

## Fliesen-Neuheiten zum Geburtstag

Zum einhundertjährigen Fabrikjubiläum hat sich der Bremer Fliesenhersteller Grohn Ceramic nicht nur einen neuen Showroom „geschenkt“, sondern auch durchaus sehenswerte Produktneuheiten, die erstens in der neuen Ausstellung und zweitens im Rahmen einer Info-Tour quer durch Deutschland, Österreich und die Niederlande der Öffentlichkeit präsentiert werden. Nachdem der Neuwieder Fliesenhersteller Engers Keramik sich bereits im Dezember mit seiner aktuellen „Fliesen-Mode“ an die Öffentlichkeit wagte, sorgt Hersteller Grohn im neuen Jahr als Erster für Premieren-Stimmung.

Das ausgestellte Produktportfolio beinhaltet ein breites Spektrum vom „Commodity“-Dekor bis zur großformatigen, kalibrierten Steingutfliese, von der 33x33cm Bodenfliese für das bunte Bad bis zur 30x60cm durchgefärbten Feinsfeingutfliese mit aufwändiger Dekoration, auch 2,5x2,5cm Mosaik ist diesmal ebenso dabei wie ausgefallene Sonderformaten zum Beispiel im Format 15x60cm. Wir zeigen einige Beispiele



Fotos: Grohn

Unkonventionell und bunt bringt diese Fliesenserie Farbe ins Bad. In plakativen unifarben, als poppigem Kleinmosaik sowie mit frühlingshaftem Blumenmustern in leuchtenden Farben von Orange bis Türkis sorgt sie für pure Farbenfreude. Jazzy ist in sechs Farben als Wandfliese im Format 25 x 40 cm erhältlich. Auch der Bremer Fliesenhersteller hat jetzt das Mosaik-Format entdeckt und ins Produktportfolio aufgenommen. Das Kleinmosaik (2,5 x 2,5 cm) passt zu den Wandfliesen, kann aber auch als Dekorelement wie z.B. Bordüre zu einer Vielzahl anderer Wandfliese genutzt werden.



Beton-Look ist bereits seit längerem Trend. Mit dieser neuen Serie „Cemento“ gibt es eine neue elegante Variante in den wohnlichen Farben Grau, Mokka und Anthrazit. Das Beige ist dabei eine frische und leichte Auflockerung. Die Fliese ist in allen vier Farben als glasierte Fliese im Format 33x33 cm erhältlich sowie als durchgefärbtes, kalibriertes und rektifiziertes Feinsteinzeug in Grau, Beige und Anthrazit in 45x45 cm. Dazu gibt es ein Dekorelement in Form von Brick-Mosaikmatten für die Boden- aber auch Wandgestaltung.

Ein besonderes Highlight ist die Fliesenserie „Texture“. Die Oberfläche ist angelehnt an eine Zementoptik mit einem aufgetragenen textilen Muster in den Farben Anthrazit, Mokka und Beige. Es handelt sich um ein rektifiziertes, durchgefärbtes Feinsteinzeug in den Formaten 30x60 cm und 45x45 cm. Dazu gibt es Mosaikmatten mit Damascato-Dekorelementen.



### Acrylwanne feiert 35. Geburtstag

Der Dürener Hersteller Hoesch blickt auf eine lange Tradition zurück. Vor über 250 Jahren als Metall verarbeitendes Unternehmen gegründet, steht der Name Hoesch heute für Kompetenz rund um Bad und Wellness. In diesem Jahr feiern die Dürener ein außergewöhnliches Jubiläum: Vor 35 Jahren setzte das Unternehmen als erster deutscher Anbieter Sanitär-Acryl für die Produktion von Badewannen ein und prägte so einen grundlegenden Wandel in Deutschlands Bädern.

Hoesch erwies sich damit als Vorreiter der Branche, denn bis dato war es üblich, Wannen aus Stahl oder Guss zu fertigen. Diese Materialien eigneten sich zum damaligen Zeitpunkt nur begrenzt zur Herstellung vielfältiger Wannenformen. Anders der Kunststoff Acryl. Das Material wiegt relativ wenig und ist leicht zu bearbeiten. Zudem sind Acrylwannen reinigungsfreundlich und pflegeleicht: Die glatte, porenfreie Oberfläche ist Schmutz und Bakterien abweisend und - wenn man nicht zu

scharf ran geht - weitgehend unempfindlich gegen Abrieb. Die Farbechtheit des Materials ist ebenfalls gewährleistet, da das Acryl komplett durchgefärbt wird.

Als einer der ersten Anbieter im Sanitärmarkt setzte das Dürener Unternehmen, das seit 2005 zur polnischen Sanplast-Gruppe gehört, stark auf die Designkomponente und präsentierte eine große Formenvielfalt. Bereits in den Anfängen der Acrylwannen-Herstellung entstanden zahlreiche prämierte Klassiker. Dazu gehören nicht zuletzt Kreationen von Philippe Starck. Auch in Zusammenarbeit mit dem britischen Architekten Sir Norman Foster und der französischen Designerin Andrée Putman entwickelte der Anbieter ausgezeichnete Wannen-Editionen. Möglich wurde diese Form- und Produktvielfalt erst durch die Verwendung von Sanitär-Acryl und die Tiefziehtechnik, die vor 35 Jahren für die Badausstattung erschlossen wurde.



Das Foto zeigt die Hoesch-Wanne „SingleBath Duo“